

Inhalt

Einführung	3
1 Religion und Religiosität: Wozu?	11
1.0.1 Kompetenzraster „Religion“	11
1.0.2 Phänomenologie und Begriffsdefinitionen	11
1.1 Religiöse Entwicklung des Menschen	12
1.1.1 Wer bin ich?	12
1.1.2 Eine Theorie der religiösen Entwicklungspsychologie	13
1.2 Funktionale Religionstheorien	17
1.2.1 Religion als Leistung des Subjekts	17
1.2.2 Muss man in die Kirche gehen, um religiös zu sein?	19
1.2.3 Religion als Mysterium	20
1.2.4 Soziologische Dimensionen der Religion	21
1.2.5 Religion in der Ethnologie	23
1.2.6 Religion und Alltag	25
1.3 Religion im Lebenslauf	26
1.3.1 Hochzeit/Trauung	26
1.3.2 Tod/Beerdigung	27
1.3.3 Geburt/Taufe	28
1.3.4 Sinnkrisen	29
1.4 Religion in ausgewählten Medien	30
1.5 Religion im Spannungsverhältnis zur Tradition – Advent und Weihnachten	34
1.6 Die humane Evidenz christlich-religiöser Lebensdeutung	34
Wie Rechtfertigung heute vorkommt	34
1.7 Die Säkularisierungstheorie und ihre Kritik	36
2 Mensch: In Beziehung leben	38
2.0.1 Kompetenzraster „Mensch“	38
2.1 Grundüberlegungen: Was ist der Mensch?	38
Einstieg: Ein spieltheoretisches Experiment	38

2.2	Aspekte des christlichen Menschenbildes	38
2.2.1	Gottgebenbildlichkeit und Menschenwürde	38
2.2.2	Sünde und Rechtfertigung: 1. Mose 3, Röm 3,28	39
2.2.3	Freiheit und Verantwortung	40
2.3	Ist der Mensch gut oder böse?	41
2.3.1	Thomas Hobbes (1588–1679)	41
2.3.2	Jean-Jacques Rousseau (1712–1778)	43
2.4	Kann ich für mich allein leben?	45
2.4.1	Spannungsfeld von Individualität und Sozialität	45
2.4.2	Egoismus und Altruismus	47
2.5	Leben in einer religiös pluralen Welt	47
2.5.1	Einstieg und Begriffsdefinitionen	47
2.5.2	Toleranz	48
2.5.3	Islam in Deutschland	50
2.5.4	Islamismus – eine Religion auf Abwegen?	50
2.5.5	Monotheismus als Ursache der Intoleranz?	51
2.5.6	Lebensförderliche Wirkungen von Religion – Religion als existentielle Resonanzsphäre	52
3	Bibel: Die Bibel verstehen	57
3.0.1	Kompetenzraster „Bibel“	57
3.0.2	Einstieg: Historisches und Unhistorisches in der Bibel	57
3.0.3	Wichtige Bibelstellen	58
3.0.4	Geeignete Übersetzungen und Apps	59
3.0.5	Wie arbeite ich mit der Bibel?	60
3.0.6	Zitieren einer Bibelstelle	62
3.0.7	Die Entstehung der Bibel	63
3.1	Texte verstehen – Hermeneutik	70
3.1.1	Der hermeneutische Zirkel	70
3.1.2	Texte als offenes Kunstwerk	72
3.1.3	Hermeneutik im Islam	73
3.2	Historisch-kritische Bibelexegese	74
3.2.1	Bibelübersetzungen	74
3.2.2	Textkritik – den Urtext der Bibel herausfinden	78
3.2.3	Literarkritik und Redaktionsgeschichte – die Quellen der Texte herausfinden	82
3.2.4	Formgeschichte – die Verwendung der Texte verstehen	87
3.2.5	Traditionsgeschichte – die Auseinandersetzung der Bibel mit ihrer Umwelt nachvollziehen	89
3.3	Alternative Ansätze der Bibelexegese	93
3.3.1	Feministische Exegese	93

Inhalt

3.3.2	Befreiungstheologie	93
3.3.3	Tiefenpsychologische Exegese	94
3.3.4	Semiotische Exegese – intertextuelle Interpretation	95
3.4	Wichtige Bibeltexte	96
3.4.1	Wichtige Texte des AT	96
3.4.2	Wichtige Texte des NT	96
3.4.3	Textraumerkundung	98
3.4.4	Bibliog	98
3.5	Ist die Bibel Gottes Wort?	98
3.5.1	Altes Testament	98
3.5.2	Neues Testament	99
3.6	Verzauberung der Welt	100
4	Gott: nach Gott fragen	101
4.0.1	Kompetenzraster „Gott“	101
4.1	Zugänge zur Gottesfrage	101
4.1.1	Einstieg	101
4.1.2	Definitionen: Verschiedene Arten des Gottesverhältnisses	102
4.1.3	Die Entwicklung des Gottesbildes	102
4.1.4	Luthers Vorschlag, was Gott sei	103
4.1.5	Paul Tillich: Was uns unbedingt angeht	103
4.2	Gott in der Bibel	104
4.2.1	Biblische Zugänge	104
4.2.2	Gottesname und Gottesbilder	105
4.3	Einwände des Atheismus	111
4.3.1	Ludwig Feuerbach	111
4.3.2	Karl Marx	113
4.3.3	Friedrich Nietzsche	114
4.3.4	Sigmund Freud	116
4.4	Die Theodizee-Frage: Wie kann Gott sich rechtfertigen?	117
4.4.1	Problem: Aporie des Laktanz	117
4.4.2	Biblische Lösung: Hiob	117
4.4.3	Theologische Lösung: Luther	118
4.4.4	Philosophische Lösung: Leibniz	120
4.4.5	Literarische Lösung: Esther Maria Magnis	122
4.4.6	Leben trotz Leid	123
4.4.7	Theologie nach Auschwitz	124
4.4.8	Projektarbeit: Konsequenzen des christlichen Gottesglaubens für die Gegenwart	126

5	Jesus Christus: mehr als ein Mensch?	127
5.0.1	Kompetenzraster „Jesus“	127
5.1	Jesus und seine Umwelt	127
5.1.1	Erste Zugänge zu Jesus	127
5.1.2	Methodik: Drei Kriterien der Jesusforschung	128
5.1.3	Das „synoptische Problem“ und seine Lösung	129
5.1.4	Zeit und Umwelt Jesu	131
5.1.5	Antike Quellen zu Jesus	135
5.2	Botschaft und Wirken Jesu	136
5.2.1	Die Rede Jesu von Gottes kommender Welt	136
5.2.2	Nächsten- und Feindesliebe	139
	Relativierung	140
	Radikalisierung	140
	Privatisierung	141
	Christologische Interpretation	141
5.2.3	Jesus als Wundertäter?	142
5.2.4	Jesu Ruf in die Nachfolge	145
5.3	Historischer Jesus – kerygmatischer Christus	146
5.4	Tod und Auferstehung Jesu Christi	148
5.4.1	Der Tod Jesu	148
	Nach Ostern	151
5.4.2	Christologie als Antwort auf die Herausforderung des Todes Jesu und die Erfahrung der Auferstehung	153
5.4.3	Deutungen von Tod und Auferweckung Jesu Christi bei Paulus	155
5.4.4	Was bedeutet Auferstehung?	158
5.4.4.1	Formeltraditionen	159
5.4.4.2	Ostergeschichten	159
5.4.4.3	Vorstellungshintergrund	160
5.4.4.4	Gegenwärtige Deutungen	160
5.4.4.5	Christliche Auferstehungshoffnung	161
5.5	Jesus im Koran	161
6	Welt und Verantwortung	164
6.0.1	Kompetenzraster „Welt und Verantwortung“	164
6.1	Die Multidimensionalität menschlicher Wahrnehmung	164
6.1.1	Einstieg: Bilder von M.C. Escher	164
6.1.2	Subjektive Einschätzungen – was ist wirklich?	164
6.1.3	Klassische Wahrheitstheorien	166
6.1.4	Wahrheitsmodelle in der Naturwissenschaft	169
6.1.5	Kritischer Rationalismus	172

6.2	Theologie als Wissenschaft – Bildhermeneutische Theologie	174
6.3	Deutungen der Weltentstehung	176
6.3.1	Der Beginn des Kosmos	176
6.3.2	Evolution	177
6.3.3	Evolution und Glaube	177
6.4	Technologische Weltgestaltung und theologische Ethik	179
6.5	Biblische Gerechtigkeitsvorstellungen	179
6.5.1	Ein wichtiger Prophet der Gerechtigkeit: Amos	179
6.5.2	Matthäus – Was ihr getan habt einem von diesen geringsten meinen Brüdern...	182
6.5.3	Weitere wichtige Bibeltexte	183
6.5.4	Vertiefung: Sozialethik im Neuen Testament	183
6.6	Philosophische und theologische Vorstellungen zur Gerechtigkeit	184
	Gerechtigkeit als Fairness – das Modell von John Rawls	184
	Martin Luther zur Wirtschaftsethik	186
	Soziale Frage im 19. Jahrhundert und ihre Lösungsansätze	188
	Otto von Bismarck und die deutsche Sozialversicherung	188
	Karl Marx und der Kommunismus	190
6.7	Aus dem christlichen Glauben motiviertes Engagement für Gerechtigkeit ...	192
6.7.1	Kirchliches soziales Handeln: Diakonie und Caritas	192
	Beginn der Diakonie in der Moderne: Johann Hinrich Wichern	193
	Katholische Kirche: Kolping und Ketteler, Enzyklika „Rerum Novarum“ ...	195
6.7.2	Digitalisierung und Gerechtigkeit	198
7	Kirche	200
7.0.1	Kompetenzraster Kirche	200
7.1	Wahrnehmungen von Kirche	200
	Einstieg	200
	„Meine Methode ist die beste“ – Anna, 18, berichtet:	201
7.2	Wesen, Auftrag und Aufgaben der Kirche	202
	Die „großen“ Kirchentexte des NT	202
	Metaphern und Beispiele für Kirche im NT	202
	Reformatorisches Kirchenverständnis	202
	Das Kirchenverständnis der römisch-katholischen Kirche	203
7.3	Kirchliches Handeln in Politik und Gesellschaft	205
	Dietrich Bonhoeffer: Kirche für andere	205
	Praxisprojekt: Kirchliches Handeln heute und zukünftig	206
	Kirche und Staat	207

7.4	Zukünftige Formen von Kirche	214
7.4.1	Zukünftige Formen von Kirche	214
7.5	Einführung in die Architekturgeschichte von Kirchen	215
	Grundsätzliches	215
	Romanik	216
	Gotik	218
	Religiöser Hintergrund: „Gottesdienst der Steine“	219
	Barock	220
	Sachwort- und Personenverzeichnis	222